



Platz-Pflege-Profis statt Platz-Piraten

Die vier goldenen Regeln für unsere Ascheplätze

Ihr liebt ebene Plätze, gleichmäßigen Ballabsprung und gerade Linien? Dann helft mit, dass das so bleibt! Mit ein paar einfachen Handgriffen vor und nach dem Spiel tragt Ihr dazu bei, dass unsere Plätze über den ganzen Sommer in Topform bleiben.

1. Wässern, wässern, wässern

Viele halten kurz mit dem Schlauch drauf, sehen wie der Sand dunkelrot wird und denken: „Das reicht.“ Mitnichten! Richtig gewässert ist der Platz erst, wenn die Oberfläche dunkelrot ist und leicht feucht schimmert. Diese sichtbare Mini-Feuchtigkeit verschwindet ganz schnell wieder und hält überhaupt nicht auf! Denn: Nur untergrundtiefe Feuchtigkeit verbindet die Sandschichten und verhindert, dass der Platz weich wird und sich die Linien ablösen.

Also: Sprengt großzügig: nach Eurem Spiel und bei Bedarf auch dazwischen.

2. Unebenheiten sofort ausgleichen

Löcher? Fußspuren? Tretet sie bitte sofort zu. Am besten direkt nach dem Punkt. Denn: Was nicht ausgeglichen wird, bleibt. Nutzt das Scharrierholz bitte nur dann, wenn Ihr Euch in der Handhabung auskennt. Sonst macht Löcher bitte lieber mit Fuß und Gefühl zu.

3. Mit System abziehen

Vom Zaun bis zur Mitte: Zieht nach dem Spiel immer den ganzen Platz ab!
Geht dabei spiralförmig von außen nach innen vor, um den Sand im Platz zu halten.
Genauso gut könnt Ihr in Längs- oder Querbahnen abziehen. Die Mischung macht's.
Das hilft, die Oberfläche gleichmäßig und eben zu halten. Und vergesst die Randbereiche der Plätze nicht, und auch nicht die Flächen vor den Bänken.

4. Den Platz mit Stil verlassen

Ist das Schleppnetz wieder an seinem Platz? Sind die Linien gefegt und die Linienbesen wieder zurückgestellt? Perfekt! Verlasst den Court so, wie Ihr ihn selbst gern vorfinden würdet: Gepflegt & bereit fürs erste Ass.